

Stephanus-Werkstätten Bad Freienwalde erfolgreich zertifiziert

17. November 2009

Am Freitag, den 27. November 2009 um 13 Uhr erhalten die Stephanus-Werkstätten Bad Freienwalde in der Betriebsstätte Beethovenstraße Bad Freienwalde zum dritten Mal eine Zertifizierungsurkunde der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS). Die Urkunde wird im Rahmen der jährlichen Adventsfeier an die Beschäftigten und Mitarbeiter der Werkstatt durch Auditorin Cornelia Peter überreicht.

Datum: Freitag, 27. November 2009, 13 Uhr

Ort: Stephanus-Werkstätten Bad Freienwalde, Betriebsstätte Beethovenstraße, Beethovenstraße 23, 16259 Bad Freienwalde

Ansprechpartnerin: Regina Dammann, QM-Beauftragte der Stephanus-Werkstätten Bad Freienwalde, Telefon: 0 33 44 / 41 73 43

Die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) prüfte im Rahmen eines Wiederholungsaudits das Qualitätsmanagementsystem der Stephanus-Werkstätten Bad Freienwalde. Im Ergebnis dieser externen Prüfung wurde Ende Oktober 2009 festgestellt, dass das begutachtete QM-System der Stephanus-Werkstätten ohne Abweichungen den Anforderungen des internationalen Regelwerks DIN EN ISO 9001:2008 entspricht.

Das in den Stephanus-Werkstätten seit 2003 bestehende zertifizierte QM-System wurde in diesem Jahr auf die revidierte Norm ISO 9001:2008 umgestellt. Das beinhaltet eine inhaltliche und formelle Neugliederung des QM-Handbuches, die Aktualisierung vorhandener und Erarbeitung neuer Prozessbeschreibungen, Verfahrensanweisungen und Formblätter. Dabei wurden Festlegungen und Erfahrungen innerhalb des Stephanus-Werkstättenverbundes berücksichtigt und genutzt. Ziel ist es, weiterhin ein innovatives und kundennahes Unternehmen zu sein, das ein angesehener und kompetenter Partner der regionalen Wirtschaft ist.

Die Stephanus-Werkstätten Bad Freienwalde sind in den Arbeitsbereichen Garten- und Landschaftspflege, Holzbearbeitung, Metallverarbeitung, Hauswirtschaft und Gebäudereinigung, Druckerei, Montage und Verpackung, der Waldgaststätte „Köhlerei“ sowie in den Kreativbereichen Keramik, Weberei und Korbflechterei tätig.

Die Stephanus-Werkstätten sind eine Einrichtung der sozialen und beruflichen Eingliederung und Rehabilitation für Menschen mit Behinderung. Der diakonische Leitgedanke spiegelt sich in der Werkstattarbeit wider. Insgesamt finden im Stephanus-Werkstättenverbund mehr als 1800 Menschen mit verschiedenen Behinderungen eine Beschäftigung. Mehrheitsgesellschafter und Träger ist die Stephanus-Stiftung.